

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 95 (1816)

Artikel: Von den 4 Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1816
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372012>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von den 4 Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1816.

Von dem Winter.

Des Winters Anfang begab sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, am 22 ten Christm. 1815, um 4 Uhr 33 Minut. Abends. Die erstere Hälfte desselben wird wahrscheinlich meist mit Nebel und nicht sehr vielem Schnee begleitet seyn, gegen dem Ende aber könnte öfter Kälte und stürmische Witterung eintreten.

Von dem Frühling.

Dieser nimt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen des Widders tritt, welches sich den 20 ten März um 5 Uhr 47 Minut. Abends begiebt. Dessen veränderlich Wetter, manchmal Südostwinde, jedoch meistens fruchtbar, und vermuthlich nicht viel Kälte zu gewärtigen.

Von dem Sommer.

Der Sommer fängt an bey dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, am 21 ten Brachmonat um 3 Uhr 22 Minuten Abends. Nach einem wahrscheinlich trüben Anfang dürfte bald mehr heiterer Himmel erscheinen, und schöne und warme Tage bringen.

Von dem Herbst.

Der Anfang des Herbstes, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, geschieht den 23 ten Herbstmonat um 5 Uhr 22 Minut. Abends. Die schöne und liebliche Witterung dieser Jahreszeit wird nicht selten durch Nebel unterbrochen, die zuweilen auch Regen bringen.

Von den Finsternissen.

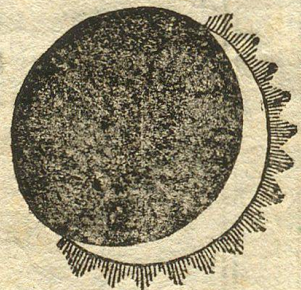
Im Jahr 1816 begeben sich 4 Finsternisse, nämlich zwey an der Sonne und zwey am Monde, wovon in unsern Gegenden von Europa die eine Sonnen und die beyden Mondsfinsternissen sichtbar seyn werden.

Die erste ist eine bey uns unsichtbare Sonnenfinsterniß, welche sich den 27 ten May früh Morgens zutragen wird.

Die zweyte ist eine sichtbare Mondfinsterniß den 10 ten Brachm. früh Morgens. Sie wird in den westlichen und südlichen Ländern Europens, in ihrer ganzen Dauer sichtbar werden; im nördlichen Europa und im mittleren und Nordamerika geht der Mond indessen unter und auf. Der Anfang begiebt sich um 0 Uhr 5 Minut. Morgens; das Mittel um 1 Uhr 50 Minut. und das Ende um 3 Uhr 35 Minut. Die Dauer der ganzen Finsterniß ist 3 Stunden 30 Minuten.

Die dritte ist eine große Sonnenfinsterniß den 19 ten Winterm. des Vormittags, welche beynahe in ganz Europa sichtbar wird, und vom südlichen Schweden über das baltische Meer durch Pohlen, die Türkei und über das schwarze Meer central und total erscheint. Der Anfang dieser großen Son-

nenfinsterniß geschieht in unserer Gegend um 9 Uhr 16 Minuten Vormittags; das Mittel um 10 Uhr 26 Minut. Die Sonne wird an ihrem nördl. Theil auf 10 Zoll 16 Minut. verfinstert. Das Ende erfolgt um 11 Uhr 27 Minut. Die Dauer ist also 2 Stunden 21 Minuten. Bis im Jahr 1860 erfolgt keine größere Sonnenfinsterniß mehr. (Hierüber folgende Abbildung.)



Die vierte ist eine sichtbare partielle (nicht gänzliche) Mondfinsterniß den 4 ten Christm. des Nachts. Sie ist in ganz Europa in ihrer vollen Dauer sichtbar. Der Anfang ist um 7 Uhr 51 Minut. Abends; das Mittel um 9 Uhr 19 Minut. und das Ende um 10 Uhr 47 Minut. Die Dauer ist also 2 Stunden 56 Minuten.